

3. 2246. (2) Nr. 1159.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es auf Ansuchen des Hrn. Dr. Kosina in Neustadt, mit bezirksgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1849, 3. 1159, in die executive Feilbietung der dem Johann Duschey v. Zernisdorf gehörigen, in Zernisdorf gelegenen, dem Grundbuche der Herrschaft Mörzing sub Current-Nr. 300 unterthänigen 20 kr. 2 $\frac{3}{4}$ dl. Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden H. Nr. 23, so wie der zu Doblitzberge gelegenen und dem Gute Thurnau sub Berg-Nr. 77 dienstbaren Weingartenhälften, pcto. dem Ersten schuldigen 70 fl. c. s. c. gewilliget, und die Tagfahrten zur Bornahme derselben, auf den 17. December 1849, 17. Jänner und 18. Februar 1850, um 10 Uhr früh, in loco der Realitäten mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten erst bei der 3ten Feilbietungstagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 500 fl. W. M. werden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können hiergerichts eingesehen werden.
Bezirksgericht Pölland am 30. Nov. 1849.

3. 2231. (3) Nr. 2609.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sey in der Executionssache der Gertraud Rachel, durch Herrn Dr. Dvžlajh, wider Joseph Svete von Pießer, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. October 1848 schuldigen 193 fl. 35 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Pießer unter Haus Nr. 20 und 24 gelegenen und dem Grundbuche der Herrschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 12 und 18 einverleibten, gerichtlich auf 1754 fl. 10 kr. geschätzten $\frac{1}{10}$ Hube, und der auf 7 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget worden, und werden die Feilbietungstermine auf den 25. October, den 26. Nov. und den 27. Dec. l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß solche, wie auch die Fahrnisse, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen, nach welchem jeder Licitant das Vadium mit 85 fl. zu erlegen haben wird, können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1849.
Nr. 3954.

Nachdem auch zur 2ten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 27. December l. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. November 1849.

3. 2233. (3) Nr. 1284.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Landstraß wird kund gemacht:

Es sey über Ansuchen des Marcus Sternischa von Gutenhof in die executive Versteigerung der, dem Martin Schmittsch gehörigen, im Dorfe Kerschdorf liegenden, gerichtlich auf 80 fl. C. M. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Sachof sub Rectif. Nr. 2 vorkommenden Halbhube, wegen schuldigen 23 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu Bornahme derselben 3 Tagfahrungen, nämlich: auf den 22. December 1849, auf den 22. Jänner und auf den 22. Februar 1850, jedesmal Vormittags 10 Uhr in loco Kerschdorf mit dem Besatze angeordnet worden, daß obbenannte Realität nur bei der 3 Tagfahrung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Landstraß am 20. November 1849.

3. 2201. (3) Nr. 3813.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Georg Modic und Anna Krašove, oder ihren gleichfalls unbekanntem Erben, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es haben wider sie Anton und Jerni Majl von Grosberg, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer, auf ihrem im Grundbuche der Herrschaft Madlischek sub Urb. Nr. 48 und 48 $\frac{1}{2}$, Rectif. Nr. 367 und 368 vorkommen-

den Ganzhube haftenden Rechte und Ansprüche, und zwar: aus dem zu Gunsten des Jur Modic ob 400 fl. intabulirten Verfallsbriefe von 25. Mai 1790, und aus der zu Gunsten der Anna Krašove, ob des Heirathsgutes pr. 196 fl. 40 kr. und der Wiederlage pr. 196 fl. 40 kr. intabulirten Heirathsabrede angebracht, worüber die Tagfahrung zur Verhandlung auf den 31. Jänner 1850, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Erben unbekannt ist, hat, da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Barthelma Krašove von Neudorf zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der, für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Ver-

treter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhast zu machen, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich erachten würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. October 1849.

3. 2224. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des verstorbenen Anton Klun, gewesenen Besitzers der Halbhube Nr. 19 in Weikersdorf, wegen Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen, zu der auf den 21. December l. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagfahrung, mit der Wirkung des §. 814 b. G. B., einberufen.

Reifnitz am 28. November 1849.

3. 2262. (2)

40 Postpferde,

ungarischen Schlages, 1 Reitpferd und einige Wagen werden am 15. Dec. d. J., um 9 Uhr Vormittags im Hofe des Hauses Nr. 64, Capuziner-Vorstadt in Laibach, licitando verkauft.

3. 2008. (3)

Einladung zur Pränumeration

auf die
im Verlage des Buchhändlers Hartleben
erscheinende

beliebte Unterhaltungs-Bibliothek,

unter dem Titel:

Belletristisches Lese-Cabinet

der
neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen,
in sorgfältigen Uebersetzungen.

Die Wiederkehr beruhigender Zeitverhältnisse, in denen dem Geiste und Gemüthe eine erheitende Erholungs-Lectüre zum Bedürfnis wird, das sich bei dem Eintritt der langen Winterabende doppelt fühlbar macht, legen dem Herausgeber die Pflicht auf, die Fortsetzung seines Unternehmens mit möglichster Sorgfalt zu fördern, und es kündigt derselbe somit die

51ste Serie oder die Lieferungen 248—272

an, und so weit es der Raum gestattet, werden diese 25 Lieferungen nachstehende Werke enthalten:

Dumas Alex., der Vicomte von Bragelonne, Fortsetzung.

Montépin Kav., die Liebe eines Wahnsinnigen.

Dumas Alex., Tausend und eine Geistererscheinung, Forts.,
enthaltend: Die Heirathen des Vaters Olfus, Schluß.

— Das Testament des Herrn von Chauvelin. — Die Frau mit der sammetnen Halsbinde.

Bell Currer, Johanna Eyre, Memoiren einer Gouvernante.

Paul de Kock's neuester Roman unter dem Titel: „La Gal-liarde.“

Auf diese 25 Lieferungen pränumerirt man mit 4 fl.
Demnach kostet bei Vorausbezahlung jede Lieferung nur 10kr.

Dieser geringe Preis besteht nur bis zum Erscheinen der 260. Lieferung.

Nachher kostet jede Lieferung außer der Pränumeration 12 Kr.

Jede Woche werden 2—3 Lieferungen ausgegeben. Die schöne gefällige Ausstattung, die Sorgfalt der Auswahl, und insbesondere unser Streben, nunmehr stets die neuesten Werke auch selbst vor denen von uns bereits angekündigten einzureihen, lassen uns auf die fernere Theilnahme unserer Leser hoffen.

Pränumeration wird angenommen:

Bei **J. Giontini in Laibach.**

Ebenfalls sind auch noch vollständige Exemplare der erschienenen 247 Lieferungen zu 49 fl. 24 Kr. zu haben.